

halten. Gott und seine Gebote vergessen, ist die Ursache der Sünde. Wer Gott vor Augen und im Herzen behält, wer es lebhaft bedenkt, wie hoch Gott den Menschen geehrt und wozu er ihn bestimmt hat, der wird sich zu hoch achten, etwas Schlechtes zu thun, und wird durch den Beistand des heiligen, göttlichen Geistes, der ihm gewiß zu Theil wird, stark genug sein, im Kampfe wider die Sünde mit Ehre zu bestehen,

Sprüche der Bibel.

So wir sagen: Wir haben keine Sünde; so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

Wer Sünde thut, der thut auch unrecht, denn die Sünde ist das Unrecht.

Jeglicher wird zum Bösen versucht, wenn er von seiner eigenen Lust gereizet und gelockt wird.

Fleuch vor der Sünde, wie vor einer Schlange!

Unglück verfolgt den Sünder, aber den Gerechten wird Gutes vergolten.

Sehet zu, wie ihr vorsichtig wandelt, nicht als die Unweisen, sondern als die Weisen!

Wandle nicht den Weg mit den bösen Büben, wehre deinen Fuß vor ihrem Pfade, denn ihre Füße laufen zum Bösen.

Mit bösen und verführerischen Menschen wird es je länger, je ärger; sie verführen und werden verführt.

Die bösen Exempel verderben das Gute, und die reizende Lust verderbet unschuldige Herzen.

Wandelt würdig dem Herrn zu allem Befehlen, seid fruchtbar in allen guten Werken, und wachset in der Erkenntniß Gottes.